

20. Juli 2010

BorSafe™ Rohr-Innovation gibt Umwelt und Effizienz den Vorrang

Föhr ist Deutschlands zweitgrößte Insel in der Nordsee und wegen seiner malerischen Landschaft ein beliebtes Ferienziel. Das wegweisende Rohrmaterial BorSafe™ HE3490-LS-H von Borealis hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die Ruhe und natürliche Schönheit der Insel Föhr zu bewahren.

Der Wasserbeschaffungsverband Föhr entschied sich für RAUPROTECT BorSafe HE3490-LSH-basierte Rohre von REHAU, um für die Bevölkerung der Insel eine hochwertige Wasserversorgung mit langer Lebensdauer zu schaffen. Gleichzeitig musste sichergestellt sein, dass bei den Installationsarbeiten nur minimale Eingriffe in Natur und Umwelt vorgenommen werden. Die 8 km lange Rohrleitung durchquert die Insel und verbindet Wyk an der Südküste mit Utersum an der Südwestküste, wobei auch die zwischen den beiden Städten liegenden Weiler angebunden sind.

BorSafe HE3490-LSH PE100 ist ein Rohrmaterial der jüngsten Generation von Borealis, einem führenden Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe. Es wurde speziell für Rohre entwickelt, die dynamischen Belastungen unterworfen und einem hohen Beschädigungsrisiko von außen durch raue Verlegebedingungen ausgesetzt sind.

Das PE100- RC (Resistant to Crack) Material ist besonders für schwierige Bedingungen geeignet, wie sie bei modernen grabenlosen Verletechniken auftreten, die Beeinträchtigungen an der Oberfläche minimieren. Das Fehlen einer weichen, sandigen Rohrbettung bei Spülbohr-, Berstlining- und Einpflügetechniken

1 (4)

machen ein robustes Rohrmaterial zu einer unerlässlichen Notwendigkeit.

BorSafe HE3490-LS-H ist MRS 10,0 klassifiziert und ein Produkt aus Borealis' bimodalem Borstar® Prozess, der dem Rohrmaterial exzellente Leistungs- und Verarbeitungsvorteile verleiht. BorSafe HE3490-LS-H bietet geringe Kerbschlagempfindlichkeit und überlegene Beständigkeit gegen Punktbelastung sowie langsames Risswachstum (SCG). Es verhindert die Gefahr von Rohrrissen auch bei Punktbelastungen in felsigen Böden. Da das Material über eine herausragende Dauerhaftigkeit verfügt, ist es in der Lage, einen Lebenszyklus von über 100 Jahren zu gewährleisten.

Im Falle von Föhr war angesichts der rauen Installationsanforderungen beim No-Dig-Richtbohren BorSafe HE3490-LS-H die ideale Lösung. Die Richtbohrtechnik wurde als die effektivste, schnellste und effizienteste Methode angesehen, mit der die Eingriffe in das Landschaftsbild der Insel so gering wie möglich gehalten werden konnten. Dieser No-Dig-Prozess macht den Aushub von Gräben überflüssig, wodurch die Arbeiten an der Bodenoberfläche, die Grabungsarbeiten, der Transport von Erde und Rohren sowie die Verlegearbeiten auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Außerdem geht die Rohrverlegung schneller und wirtschaftlicher vonstatten.

Die BorSafe basierten Rohre bieten außerdem jene Dauerverschleißfestigkeit, die in dem rauen und unterschiedlichen Gelände der Insel notwendig ist. Die Erdbedingungen auf Föhr reichen von Schlammsschichten bis zu harten und höchst kompakten Unterböden. Die unterirdische Landschaft ist mit Fels- und Gesteinshindernissen aus der letzten Eiszeit durchsetzt.

2 (4)

„Das BorSafe LS-H basierte RAUPROTECT aus PE 100-RC war die Lösung, die uns in die Lage versetzt hat, die Installation mittels horizontalem Spülbohrverfahren durchzuführen“, erklärt Friedrich Meier, Tiefbauunternehmer bei Föhrs Pipeline-Projekt von Wyk nach Utersum. „Wir konnten dadurch die Arbeiten nicht nur mit minimalen Eingriffen in die Natur und die sichtbare Landschaft durchführen, sondern sie innerhalb von zwei Monaten abschließen. Sicherlich schneller, als es mit herkömmlichen Verlegemethoden in offenen Gräben der Fall gewesen wäre.“



Das in Föhr verwendete PE100- RC Material ist besonders für schwierige Bedingungen geeignet, wie sie bei modernen, grabenlosen Verlegetechniken auftreten.

Ende

3 (4)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Borealis: Lena Lehner, External Communications Manager,

Tel. +43 1 22 400 602, lena.lehner@borealisgroup.com

Borealis Geschäftsbereich Pipe

Borealis ist der führende Anbieter fortschrittlicher Lösungen für Polypropylen- und Polyethylen-Rohrsysteme. Dank des engen Dialogs mit unseren Kunden und Stakeholdern haben wir in den vergangenen 50 Jahren ein breites und innovatives Produkt- und Service-Portfolio entwickelt. Unsere Anwendungen finden sich in Wasser- und Gasversorgungsnetzen, in der Abwasser- und Fäkalienentsorgung, in Chemie- und Industrie-Pipelines, bei Sanitär- und Heizungsrohren sowie in Rohrleitungen für die Förderung und den Transport von Öl und Gas. Durch enge Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern bemühen wir uns, einen kontinuierlichen Strom innovativer Lösungen für Rohre und Formteile zu liefern, die für alle Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette einen echten Mehrwert schaffen.

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, die wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen. Mit einem Umsatz von 6,6 Mrd. Euro im Jahr 2008, Kunden in über 120 Ländern und 5.400 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich und betreibt Produktionsstandorte, Innovationszentren und Kundenservice-Zentren in Europa sowie in Nord- und Südamerika. Mit Borouge, einem 1998 gegründeten Joint-Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), einem der weltweit größten Erdöl-Unternehmen, ist Borealis auch im Nahen Osten, dem asiatisch-pazifischen Raum, dem indischen Sub-Kontinent sowie in Afrika tätig. Borouge beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter und arbeitet mit Kunden in mehr als 50 Ländern zusammen. Die Konzernzentralen befinden sich in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, und in Singapur.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar® Technologie und 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen), bieten Borealis und Borouge innovative und hochwertige Kunststofflösungen für die Bereiche Infrastruktur (Rohrsysteme, Energie- und Kommunikationskabel), Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Zusätzlich produziert und vermarktet Borealis eine breite Palette an Basischemikalien von Melamin und Pflanzennährstoffen bis Phenol und Aceton.

Borealis und Borouge produzieren rund 4,4 Millionen Tonnen Polyolefine pro Jahr (T/J). Bis Mitte 2010 wird Borouge seine Polyolefin-Produktionskapazität auf 2 Millionen T/J verdreifachen. Eine zusätzliche Erweiterung um 2,5 Millionen T/J wird bis zum Jahr 2013 erfolgen. Beide Unternehmen investieren kontinuierlich in die Zukunft, um ihren Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette und weltweit qualitativ hochwertige Produkte, Beständigkeit und Liefersicherheit bieten zu können. Borealis und Borouge haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet. Mit ihrer Water for the World™ Initiative leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung

Für weitere Informationen besuchen Sie:

Borealis: www.borealisgroup.com

Borouge: www.borouge.com

Water for the World: www.waterfortheworld.net

4 (4)